



Kooperation: Jessica Winkler (Kinderlobby) und Thomas Steingrube (Musikschule Herford) mit dem Wettbewerbsplakat. FOTO: RALF BITTNER

## Komponisten gesucht

5. Kinderkompositionswettbewerb der Kinderlobby

■ **Kreis Herford (rab).** „Gib den Ton an, spiel deine Musik!“ lautet das Motto des zum 5. Mal von der AWO-Kinderlobby OWL ausgeschriebenen Kompositionswettbewerbs für Kinder und Jugendliche aus OWL.

Eine Stilrichtung ist nicht vorgegeben, aber selbst geschrieben und eingespielt sollen die Kompositionen sein. Eine Teilnahme ist auch für Gruppen bis zu acht Personen möglich.

Zu gewinnen gibt es die Beteiligung an einer CD mit den von einer Jury ausgewählten 18 besten Stücken, einen Live-Auftritt und die Teilnahme an einem Kompositionsworkshop. Eine unabhängige Jury wählt in drei Altersgruppen die 18 interessantesten Stücke aus. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2011.

Schirmherrin des Kompositionswettbewerbes ist Regierungs-

präsidentin Marianne Thomann-Stahl, Veranstalter die Kinderlobby OWL in Kooperation mit den Musikschulen. Im vergangenen Jahr wurden rund 40 Beiträge eingereicht. Die Kinderlobby ist eine Initiative der AWO mit dem Ziel, die Situation von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Die Bewerbungsunterlagen können von der Projekthomepage [www.kinderkompositionswettbewerb-owl.de](http://www.kinderkompositionswettbewerb-owl.de) heruntergeladen werden. Außerdem finden sich Hörproben der Siegeltitel.

„Wir als Musikschule bieten keine Kompositionsklasse an“, sagt Thomas Steingrube, stellvertretender Leiter der Musikschule Herford, „helfen aber, falls wir von Schülern um Rat gefragt werden.“

## Lebenshilfe verkauft Weihnachtsbäume

Erlös für geistig oder psychisch erkrankte Menschen

■ **Herford.** Wie in jedem Jahr verkaufen die Herforder Werkstätten besondere Lebenshilfe-Weihnachtsbäume zugunsten von Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen.

Angeboten werden Nordmannentannen in den Größen zwischen 1,20 und 2,50 Metern. Auf Wunsch werden die Bäume auch angeliefert. Wie immer unterstützt das Autohaus Schnieder den Weihnachtsbaumverkauf. Im Füllenbruch-Betrieb, Ackerstraße 31, stehen die

Bäume bis zum 21. Dezember, Montag bis Donnerstag, von 8 bis 16 Uhr und Freitag, von 8 bis 14.30 Uhr, zum Verkauf bereit.

Auf dem Gelände des Autohauses an der Engerstraße beginnt der Verkauf am Mittwoch, 15. Dezember, und endet am Donnerstag, 23. Dezember. Der Verkauf bei Schnieder findet in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt (Samstag bis 14 Uhr und am 23. Dezember bis 13 Uhr). Unter Tel. (05221) 915 30 ist eine Vorbestellung möglich. Infos: [www.lebenshilfe-herford.de](http://www.lebenshilfe-herford.de).

## Kolpingfamilie feiert

Mit Glühwein im Maltesersaal der Gemeinde

■ **Herford.** Die Kolpingfamilie Herford feiert am Freitag, 17. Dezember, bei einem Gläschen Glühwein ihre Adventsfeier im Maltesersaal der Pfarrgemeinde

St. Johannes Baptist in der Komturstraße 4. Alle Kolpingmitglieder und ihre Angehörigen sind eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um ab 19.30 Uhr.

## radio HERFORD

94.9 | 91.7

Telefon: 05221/18000  
[www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)  
[info@radioherford.de](mailto:info@radioherford.de)

### Heute im Programm

5.00 Am Morgen  
9.00 Am Vormittag  
12.00 Am Mittag  
14.00 Am Nachmittag  
18.00 Am Abend  
22.00 Die Nacht

### Programmtipps

100% von hier:  
(6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 15.30, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr)  
Lokale Informationen und Nachrichten aus

dem Kreis Herford  
**Am Morgen (6 bis 10 Uhr)**  
mit Oliver Tölke  
Radio-Herford-Adventskalender  
Weihnachtskiste  
Gesundheitstipps: Reizdarm  
Jobtipps  
Angie und die Westerwelle,  
die Polit-Comedy  
Hörergüsse:  
Hotline HF 5 00 00  
**Am Nachmittag (16 bis 18 Uhr)**  
mit Bettina Kirchner  
Aktuelles vom Tage  
Jobtipps  
**Internet:**  
[www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)  
Nachrichten aus dem Wittekindskreis  
Twitter: 949radioherford  
Aktuelle Aktionen  
Veranstaltungstipps  
Haustierforum  
Azubi-Börse  
Buchtipps  
Webradio

# Das Streben nach Glück

Geplante Präventionsmaßnahmen werden in Herford unterschiedlich gewertet

VON NICO BUCHHOLZ

■ **Herford.** Länder und Bund planen offenbar weitgreifende Maßnahmen zur Eindämmung der Spielsucht. Besonders Herford, das übersät ist mit Glücksspielautomaten, ist betroffen. Eine Maschine kommt auf 253 Einwohner, das ist weit über dem Kreisschnitt. Heute wollen sich die Ministerpräsidenten der Länder zu einer Konferenz treffen. Zu den geplanten Gesetzesänderungen der Politik gehen die Meinungen auseinander.

Um Situationen wie in Herford entgegenzuwirken, berät der Bund offenbar darüber, eine Chipkarte für Spieler einzuführen, mit der das Spielen ermöglicht wird. Das berichtet das Nachrichtenmagazin Spiegel. Ilona Füchtenschneider, Vorsitzende des Fachverbandes für Glücksspielsucht in Herford, ist skeptisch. „Diese Regelung kann leicht umgangen werden, indem zum Beispiel weitere Karten auf Familienmitglieder ausgestellt werden“, befürchtet Füchtenschneider. Gelungener findet sie den Ansatz der Länder. Nach Berichten des Nachrichtenmagazins Focus planen die, die bisher liberal regelten Automaten-Spiele in die Suchtprävention zu integrieren. Denn der Glücksspiel-Staatsvertrag läuft 2011 aus. Angedacht sei offenbar eine



Verlockend: Mit den blinkenden Lichtern verheißt ein Spielautomat, wie dieser in einer Herforder Kneipe, die Chance auf viel Geld. Doch für manche Spieler wird der Reiz zur Sucht. FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

## Automaten im Kreis

■ **Herford** liegt mit einer Quote von 253 Einwohnern pro Automat an zweiter Stelle im Kreis. Nur Bünde (252 Einwohner pro Automat) hat eine noch stärkere Verbreitung der Spielgeräte. Dahinter liegen die Kommunen Löhne (433), Spenge (506), Kirchlengern (561) und Enger (1.255). Die kreisfreie Stadt Bielefeld liegt mit einer Quote von 344 nach hinter Herford. Im Kreisvergleich ist die Quote der Automaten pro Einwohner im Kreis Herford mit 381 Einwohnern pro Automat weniger hoch. Die Kreise Minden-Lübbecke (380) und Gütersloh (371) liegen knapp davor, der Kreis Lippe (438) dahinter. (nibu)

zentrale Sperrdatei für Suchtgefährdete, bei der Casinos, Lotterien und Spielhallen Meldungen über Suchtgefahr abgeben müssen. Bei der heutigen Konferenz soll über diese Maßnahme beraten werden.

Bisherige Richtlinien seien in Füchtenschneiders Augen bisher nicht immer eingehalten worden. „Es gibt zwar die Pflicht, Adressen von Hilfsorganisationen für Spielsüchtige auszuliegen, diese Regel wird aber

oft umgangen.“ Auch eine Kontrolle, ob ein Spieler suchtgefährdet sei, gebe es in Spielhallen nicht. Selbstsperrungen wie in staatlichen Spielbanken sind nicht möglich. Deshalb hat der Fachverband eine Online-Petition an

## Kirchenführung im Kerzenschein

Stadtführer laden heute um 18.45 Uhr in die Johanniskirche am Neuen Markt ein

■ **Herford.** Die Herforder Stadtführer Renate und Klaus Schilling präsentieren heute im Rahmen der adventlichen Führungsreihe „Kirche im Dunkeln“ die Kirche St. Johannes und Dionys am Neuen Markt am heutigen Mittwoch im Schein von 111 Kerzen. Es ist das erklärte Ziel, die sonst im schummrigen Licht versteckten Schönheiten der Johanniskirche mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Mit hohem Zeitaufwand wird die Kirche mit Kerzen ausgeleuchtet, um den romantischen Atmosphäre des sakralen Raumes ins Licht zu rücken. Die Besucher erleben den Raum im reizvollen Urzustand. Das Mitbringen eines Taschenfernglases sowie warme Bekleidung wird empfohlen.

Die Gilden und Zünfte hinterließen in der Johanniskirche un-

übersehbare Spuren ihrer Macht und Stellung im Barock - erst ihr Sinn für kirchliche Stiftungen ermöglichte den großzügigen Innenausbau, so wie wir ihn heute kennen. Mit Gemälden, Schnitzereien und Lebensweisheiten gewähren sie uns auch noch heute einen tiefen Einblick in längst vergangene Zeiten. Die Stadtführer haben für die Besucher eine Kostprobe aus

der Barockzeit für die Besucher mitgebracht. Mit Hilfe einer Nachbildung des Dionysius-Schatzes gelingt es Umfang und Pracht dieses mittelalterlichen Schatzes in den originalen alten gotischen Schränken erahnen zu lassen. Als Abschluss ist eine Turmbesteigung mit Sicht über das nächtliche Herford vorgesehen. Infos: [www.stadtfuehrer-hf.de](http://www.stadtfuehrer-hf.de)

der Barockzeit für die Besucher mitgebracht. Mit Hilfe einer Nachbildung des Dionysius-Schatzes gelingt es Umfang und Pracht dieses mittelalterlichen Schatzes in den originalen alten gotischen Schränken erahnen zu lassen. Als Abschluss ist eine Turmbesteigung mit Sicht über das nächtliche Herford vorgesehen. Infos: [www.stadtfuehrer-hf.de](http://www.stadtfuehrer-hf.de)

## Gewinner des Lionskalenders

■ **Herford.** Die Gewinner des Lions-Glückskalenders 2010 sind am heutigen Mittwoch, 15. Dezember: 1040 ein Frühstück für 2 Personen von Maritim Bad Salzuflen; 3733, 1486 je einen Warengutschein von Teehaus Ewert; 3120, 4280 je einen Warengutschein von Goldschmiede Vorndamme; 1851, 4172, 2061, 1235, 1055, 1747, 2553, 1728, 1586, 3592 je einen Gutschein von Bäckerei Hensel. Die jeweiligen Losnummern können abgerufen werden unter der Internetadresse: [www.lionsclub-herford-radewiga.de](http://www.lionsclub-herford-radewiga.de)

## Umweltmobil heute in Eickum

■ **Herford.** Schadstoffhaltigen Hausmüll nehmen die Mitarbeiter des Kreisumweltamtes heute zwischen 13 und 14 Uhr in Eickum/Oldinghausen am Parkplatz des Schützenheims, Faschensgrund, entgegen. Die Schadstoffe dürfen aufgrund ihres Gefährdungspotenzials nicht einfach an der Sammelstelle abgestellt werden, sondern müssen am Umweltmobil abgegeben werden. Bei extremen Witterungsverhältnissen wie starkem Schneefall oder Glatteis wird der Termin verschoben. Informationen darüber, was schadstoffhaltige Abfälle sind und was nicht, sind unter Tel. (05221) 13 22 42 oder (05223) 13 08 03 erhältlich.

## Doppelschnitt und Kleisterstärke

Tapeten-Experte gab Berufsnachwuchs Tipps am Wilhelm-Normann-Berufskolleg

■ **Herford.** Aus Gummersbach reiste Jörg Karthaus, der für die „A.S.-Tapetenstiftung“ als Fortbilder und Gutachter arbeitet, für zwei Tage zum Wilhelm-Normann-Berufskolleg. Der Stiftung gehören mehrere renommierte Firmen der Tapetenindustrie an. Der Stiftungssitz ist Wolfsburg.

Karthaus demonstrierte den Auszubildenden des Maler- und Raumausstatterhandwerks aus seiner Erfahrung, welche Fehler beim Tapezieren gemacht werden. Wie aber vermeidet man solche Tapezierfehler? Welcher Kleister ist der richtige für welche Tapete? Welche professionellen Werkzeuge gibt es?

Die Auszubildenden konnten den „Doppelschnitt“ bei überlappend verlegten Vliestapeten mit einem professionellen



Muster mit Wert: Tapeten-Experte Jörg Karthaus (links) gab dem Nachwuchs im Maler- und Lackierhandwerk tiefere Einblicke in die Kunst des nahtlosen Klebens. FOTO: PRIVAT

Schneidwerkzeug üben. Dabei erreichten die Auszubildenden sehr gute Ergebnisse. Denn die Naht zwischen den Tapetenbah-

nen war nicht mehr auszumachen. Ebenso wurde der Einsatz moderner Bordüren beispielhaft vorgeführt. Die Befragung

ergab, dass die Auszubildenden reichlich profitieren konnten. Das ist jetzt wichtig, weil die Gesellenprüfung ansteht.